

Kirche in 1Live | 19.06.2017 floatend Uhr | Daniel Schneider

Beziehung im Waschgang

Eine große schwedische Möbelkette hat vor einiger Zeit ausgewählten Produkten Namen von Beziehungsproblemen gegeben. Und die bieten wirklich die ganze Palette der Stolpersteine: Von der lieblichen Knoblauchpresse mit dem Namen 'Wie sage ich ihm, dass ich nicht interessiert bin?', über die Geschirrspülmaschine 'Meine Freundin will nicht abwaschen' bis hin zur Magnettafel 'Er kann nicht sagen, dass er mich liebt'.

Eine großartige Marketingstrategie. Bisher läuft die Kampagne nur in Schweden, aber ich habe trotzdem schon von ihr profitiert, die Alltagsgegenstände haben mich drauf gebracht: Beziehungen sind Alltag. Sie sind genau dafür gedacht. Beziehungen werden unterschiedlich gelebt. Denn: Wir Menschen sind individuell. Da sind Probleme vorprogrammiert.

Aber in dieser Unterschiedlichkeit liegen auch ganz viel Kreativität, Explosion, Liebe, Zuneigung, gegenseitige Hilfe, Entwicklung und Geborgenheit. Ich glaube, genau das hat sich Gott dabei gedacht. Denn kurz nachdem er den ersten Menschen erschaffen hat, hielt er kurz inne blickte er nachdenklich auf sein Werk und entschied dann: 'Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.' Ich wünsche Dir einen schönen Tag voller Beziehungen, die gut tun. Vielleicht verschenkst Du heute eine Rose an jemanden, den Du magst!? Die hat bei der Produktkampagne des Möbelgiganten übrigens den Namen 'Wie ich meine Freundin behalte'.